



RÖFIX 975

Zement-Schnellestrich CT C20 F4-S2

| | |
|----------------------------------|--|
| Anwendungsbereiche: | <p>Sehr schnell trocknender Verbundestrich (25-30 mm), Estrich auf Trennlage, schwimmender Estrich auf Dämmlage (50 mm bei Flächenlast 2 kN/mm², Einzellast 1 kN), Heizestrich (45 mm Rohrüüberdeckung bei Flächenlast 2 kN/mm², Einzellast 1 kN) sowie Gefällestrich in Feucht- und Nachsbereichen. Als Unterboden in Wohnräumen, Kellern, Garagen, Werkstätten etc. Als Unterbau für Flachdächer, Terrassen und Balkone sowie für Ausbesserungsarbeiten. / Im Renovier- und Sanierbereich.</p> <p>Nur in steif-plastischer Konsistenz verarbeiten. Zu trockene Konsistenz verschlechtert die Oberflächenqualität, zu nasse Konsistenz reduziert die Festigkeit, führt zu Rissen und verlängert die Austrocknungszeit</p> |
| Materialbasis: | <ul style="list-style-type: none">• Spezialbindemittel• Grubensand (rein: gewaschen, selektioniert)• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften |
| Eigenschaften: | <ul style="list-style-type: none">• Universell anwendbar• Fussbodenheizung geeignet• Schwindarm• Gleichbleibende Qualität |
| Verarbeitung: | |
| Verarbeitungsbedingungen: | <p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5° C sinken. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn und nachträglicher Durchfeuchtung) schützen.</p> |
| Untergrund: | <p>Untergrund muss frei von Schmutz und Staub sein.</p> |
| Untergrund-Vorbehandlung: | <p>Bei Unebenheiten der Rohdecke sowie bei Rohrleitungen auf der Rohdecke ist eine gebundene Ausgleichsschüttung (z.B. RÖFIX 831 oder RÖFIX 830) empfehlenswert. Der Untergrund ist je nach Ausführung (schwimmender Estrich, Estrich auf Trennlage, Heiz- oder Verbundestrich) sorgfältig vorzubereiten (siehe Richtlinie ARGE Estrich, BEB Arbeits- und Hinweisblätter). Mittels Laser oder Schlauch-Wasserwaage muss vor Beginn des Unterbodenaufbaues ein Meterriss gemacht werden. Zur Verhinderung von Schallbrücken ist es wichtig, daß an allen aufsteigenden Wandelementen Randdämmstreifen mit Folienlasche (10 mm Dicke) angebracht werden.</p> |
| Zubereitung: | <p>Mit vorgegebener Menge sauberem Wasser im Freifallmischer, Estrichpumpe zu einem erdfeuchten Mörtel anmischen.</p> |
| Verarbeitung: | <p>Angerührter Mörtel frisch in frisch auf die Haftbrücke auftragen, verdichten und mit geeignetem Werkzeug abziehen bzw. mit Holz- oder Kunststoffreibebrett zureiben. Für Kleinmengen kann RÖFIX Zementestrich händisch mit der Kelle angerührt und verarbeitet werden. Die Arbeitsweise ist so zu wählen, dass der Estrich innerhalb der Verarbeitungszeit fertig eingebaut ist. Kann mit allen üblichen Mixern und Estrichpumpen gemischt und gefördert werden. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Die Austrocknungszeit ist auf eine Schichtdicke von 5 cm ausgelegt. Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit. Immer ganze Säcke mischen. Eine zu hohe Wasserdosierung bewirkt eine Verlängerung der Trocknungszeit sowie eine Verminderung der Qualität bezüglich Festigkeit. RÖFIX Zementestriche müssen innerhalb 1 Stunde nach Wasserzugabe eingebracht und geglättet sein. Mit dem Glätten kann begonnen werden, sobald die Oberfläche matt-feucht geworden ist.</p> |
| Gefahrenhinweise: | <p>Enthält Zement / Kalkhydrat. Xi reizend. Haut und Augen schützen.</p> |
| Verpackungshinweise: | <p>In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.</p> |
| Lagerung: | <p>Trocken, auf Holzrosten lagern. Lagerfähigkeit: mind. 3 Monate gemäss Richtlinie 2003/53/EG bei 20°C, 65% r.F.; Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.</p> |



RÖFIX 975

Zement-Schnellestrich CT C20 F4-S2



Technische Daten:

| | |
|------------------------------|--|
| Art. Nr. | 110941 |
| Verpackungsart | |
| Menge pro Einheit | 25 kg/EH |
| Körnung | 0-4 mm |
| Literergiebigkeit | ca. 12 ltr./EH |
| Verbrauch | ca. 20 kg/m ² /cm |
| Ergiebigkeit | ca. 0,3 m ² /EH |
| Verbrauchshinweis | Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. |
| Wasserbedarfsmenge | 2,5 ltr./EH |
| Trockenrohdichte | 2.100 kg/m ³ |
| Druckfestigkeit (28 Tage) | 20 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit (28 Tage) | > 4 N/mm ² |
| Belegbar | 36 h |
| Begehbar | 6 h |
| Beheizbar | 36 h |
| Estrichgruppe (EN 13813) | CT C20-F4-S2 |
| Zulässige Restfeuchtigkeit | < 2,5 % (dampfdurchlässige Beläge) < 2 % (dampfdichte Beläge) < 1,8 % (Heizestrich) |

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblätter. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Beschreibung der CM- Messmethode: Nach dem Einfüllen den Prüfgutes (50g) und der Zugabe der Calciumcarbid-Ampulle wird das Gerät verschlossen und ca. 1 Minute geschüttelt. Die Anzeige am Manometer steigt an. Nach ca. 5 Minuten wird nochmals aufgeschüttelt. 10 Minuten nach dem Verschliessen des Gerätes wird der Wert am Manometer abgelesen. Beschreibung der CM- Messmethode: Nach dem Einfüllen den Prüfgutes (50g) und der Zugabe der Calciumcarbid-Ampulle wird das Gerät verschlossen und ca. 1 Minute geschüttelt. Die Anzeige am Manometer steigt an. Nach ca. 5 Minuten wird nochmals aufgeschüttelt. 10 Minuten nach dem Verschliessen des Gerätes wird der Wert am Manometer abgelesen.